

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## KOMMISSION

## BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 19. April 2006

zur Einführung von Standardformularen für die Übermittlung von Anträgen und Entscheidungen gemäß der Richtlinie 2004/80/EG zur Entschädigung der Opfer von Straftaten

(2006/337/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 2004/80/EG des Rates vom 29. April 2004 zur Entschädigung der Opfer von Straftaten <sup>(1)</sup> insbesondere auf Artikel 14,

nach Anhörung des nach Maßgabe von Artikel 15 Absatz 1 der Richtlinie 2004/80/EG eingesetzten Ausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Damit Opfer von Straftaten, die in einem anderen Mitgliedstaat als dem Wohnsitz-Mitgliedstaat des Opfers befallen wurden, leichter Entschädigung erhalten, sind die Mitgliedstaaten gemäß der Richtlinie 2004/80/EG verpflichtet, bis 1. Januar 2006 Kooperationsmechanismen einzurichten.

(2) Es sollten Standardformulare für die Übermittlung von Entschädigungsanträgen und -entscheidungen in grenzüberschreitenden Fällen eingeführt werden —

BESCHLIESST:

*Einziges Artikel*

(1) Für die Übermittlung von Entschädigungsanträgen gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Richtlinie 2004/80/EG sind die als Anhang I beigefügten Standardformulare zu verwenden.

(2) Für die Übermittlung von Entschädigungsentscheidungen gemäß Artikel 10 der Richtlinie 2004/80/EG sind die als Anhang II beigefügten Standardformulare zu verwenden.

Brüssel, den 19. April 2006

*Für die Kommission*  
Franco FRATTINI  
Vizepräsident

<sup>(1)</sup> ABl. L 261 vom 6.8.2004, S. 15.

## ANHANG I

FORMULAR FÜR DIE ÜBERMITTLUNG EINES ANTRAGS AUF ENTSCHÄDIGUNG IN EINEM  
GRENZÜBERSCHREITENDEN FALL

(Artikel 6 Absatz 2 der Richtlinie 2004/80/EG)

1. **Aktenzeichen:**2. **Sprache, in der der Antrag sowie etwaige Belege einzureichen sind** (Artikel 6 Absatz 3 der Richtlinie 2004/80/EG):3. **Antrag übermittelt durch:***Angaben zur Unterstützungsbehörde (Behörde, die den Antrag übermittelt):*

Name:

Mitgliedstaat:

Ansprechpartner oder für die Bearbeitung des Vorgangs zuständige Abteilung:

Anschrift:

Telefon (mit Vorwahl):

Fax:

E-Mail:

4. **Adressat:***Angaben zur Entscheidungsbehörde (Behörde, die über den Antrag entscheidet):*

Name:

Mitgliedstaat:

Anschrift:

Telefon (mit Vorwahl):

Fax:

E-Mail:

5. **Angaben zum Antragsteller:**

Familiename:

Vorname(n):

Geschlecht:

Geburtsdatum:

Staatsangehörigkeit:

Anschrift (mit Postleitzahl):

Gewöhnlicher Aufenthaltsort (sofern nicht identisch mit dem Wohnsitz):

Telefon (mit Vorwahl):

Fax:

E-Mail:

**Bankverbindung** (Für die Ausführung der Überweisung sind anstelle der Bankleitzahl der SWIFT-Code und anstelle der Kontonummer der IBAN-Code anzugeben):

SWIFT-Code:	IBAN-Code:	Name der Kreditanstalt:	Auslandskontakt:	
-------------	------------	-------------------------	------------------	--

**Ggf. vertreten durch:**

**6. Angaben zur geschädigten Person, sofern nicht identisch mit dem Antragsteller:**

Familienname:

Vorname(n):

Geschlecht:

Geburtsdatum:

Staatsangehörigkeit:

Anschrift (mit Postleitzahl):

Gewöhnlicher Aufenthaltsort (sofern nicht identisch mit dem Wohnsitz):

Telefon (mit Vorwahl):

Fax:

E-Mail:

Ort:

Datum:

übermittelt durch:

(Unterschrift oder Stempel)

**7. Liste der beigefügten Unterlagen und Belege**

**EINGANGSBESTÄTIGUNG****(Artikel 7 der Richtlinie 2004/80/EG) (\*)***Weiterzuleiten an die Unterstützungsbehörde und den Antragsteller***Die Entscheidungsbehörde:**

Name:

Mitgliedstaat:

Aktenzeichen:

Ansprechpartner oder für die Bearbeitung des Vorgangs zuständige Abteilung:

Anschrift:

Telefon (mit Vorwahl):

Fax:

E-Mail:

**Wenn möglich, Angabe des ungefähren Zeitpunkts, zu dem über den Antrag entschieden wird** (Artikel 7 Buchstabe c der Richtlinie 2004/80/EG):**bestätigt hiermit den Eingang des Antrags der Unterstützungsbehörde:**

Name:

Mitgliedstaat:

Aktenzeichen:

**Eingangsdatum:**

Ort:

Datum:

ausgestellt durch:

(Unterschrift und/oder Stempel)

(\*) Die Entscheidungsbehörde kann den Eingang auch unter Verwendung eines ähnlichen Formulars oder auf sonstige Weise bestätigen, sofern diese die Voraussetzungen des Artikels 7 der Richtlinie erfüllen.

## ANHANG II

FORMULAR FÜR DIE ÜBERMITTLUNG EINER ENTSCHEIDUNG ÜBER EINEN ANTRAG AUF ENTSCHÄDIGUNG IN EINEM  
GRENZÜBERSCHREITENDEN FALL

(Artikel 10 der Richtlinie 2004/80/EG)

1. **Aktenzeichen:**
2. **Datum der Entscheidung:**
3. **Sprache, in der die Entscheidung abgefasst ist:**
4. **Entscheidung übermittelt durch:**

*Angaben zur Entscheidungsbehörde (übermittelnde Behörde):*

Name:

Mitgliedstaat:

Ansprechpartner oder für die Bearbeitung des Vorgangs zuständige Abteilung:

Anschrift:

Telefon (mit Vorwahl):

Fax:

E-Mail:

5. **Übermittlung an:**

*Angaben zur Unterstützungsbehörde (Behörde, für die die Information bestimmt ist):*

Name:

Mitgliedstaat:

Ansprechpartner oder für die Bearbeitung des Vorgangs zuständige Abteilung:

Anschrift:

Telefon (mit Vorwahl):

Fax:

E-Mail:

6. **und an:**

*Angaben zum Antragsteller:*

Name:

Anschrift:

Telefon (mit Vorwahl):

Fax:

E-Mail:

Ggf. gesetzlicher Vertreter:

**7. Inhalt der Entscheidung:**

*NB: Die nachstehenden Informationen sind nicht rechtsverbindlich. Es gilt der Wortlaut der Entscheidung.*

a) Zusammenfassung:

b) Mögliche Rechtsmittel, zuständige Behörde und Fristen:

c) Sonstige vom Antragsteller verlangte Auskünfte oder zu unternehmende Schritte (nur bei Bedarf auszufüllen):

Ort:

Datum:

übermittelt durch:

(Unterschrift und/oder Stempel)

  

---